

SnAppShots Smartphones als Kamera

Die Popularisierung des Smartphones ist gleichbedeutend mit einem Paradigmenwechsel in der Welt der Bilder – eine Revolution, die Alltag und visuelle Praxen verändert hat. Das Smartphone ist zu einem universellen Tool für Kommunikation, Konsum und Medienproduktion geworden. Zwölf Jahre nach der ersten Tagung der Kommission Fotografie der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde über die digitale Fotografie erkundet die Tagung, wie sich die digitale Visualisierung in Fotografie und Film vor allem durch das Smartphone fortentwickelt hat.

Konzept und Organisation

Judith Schühle / Museum Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin

Ulrich Hägele / Institut für Medienwissenschaft, Universität Tübingen

Ludger Derenthal / Kunstbibliothek, Sammlung Fotografie – Staatliche Museen zu Berlin

22. + 23.10.2020

S n

A p p

Smartphones als Kamera

S h o

Tagung

t s

Tagungsort

Museum für Fotografie
Jebensstraße 2 / 10623 Berlin

Verkehrsanbindung:

DB, S, U, Bus / Bahnhof Zoologischer Garten

Aktuelle Ausstellungen unter

www.smb.museum/mf

Auf Grund der aktuellen Pandemiesituation behalten wir uns vor, die Tagung kurzfristig als Online-Veranstaltung abzuhalten. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.smb.museum/snappshots

Anmeldung

Anmeldungen zur Tagung bis zum 28.9.2020 an j.schuehle@smb.spk-berlin.de

Die Tagungsgebühr beträgt 20 €, ermäßigt für Studierende und andere Berechtigte 10 €.

Den Betrag überweisen Sie bitte erst ab dem 1.10.2020 auf folgendes Konto:

Verein der Freunde des Museums Europäischer Kulturen / DE94 1001 0010 0441 2311 02

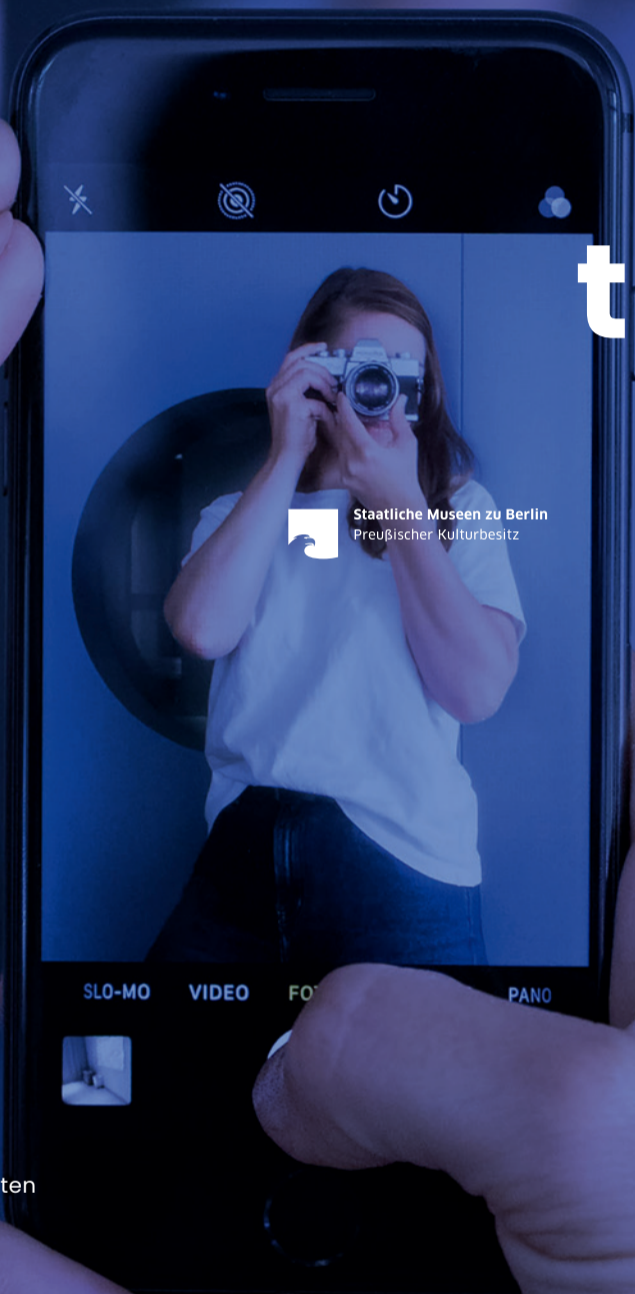
Barzahlungen sind nur in Ausnahmefällen möglich.

Bitte zeigen Sie bei der Ankunft im Museum Ihre Tagungsanmeldung vor. So erreichen Sie den Tagungsraum und erhalten Zugang zu den Ausstellungen.

Die Kommission Fotografie bedankt sich für die Unterstützung der Tagung durch die Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, insbesondere bei der Kunstbibliothek, Sammlung Fotografie, für die inhaltliche, organisatorische und finanzielle Kooperation sowie bei Museum & Location für die finanzielle Unterstützung.

www.smb.museum/mek
www.smb.museum/mf

MUSEUM & LOCATION



Programm

Donnerstag / 22.10.

Ab 9.00 Registrierung

10.00 Begrüßung

Judith Schühle / Museum Europäischer Kulturen – SMB
Ludger Derenthal / Kunstbibliothek, Sammlung
Fotografie – SMB
Ulrich Hägele / Universität Tübingen

Panel I

Selfies und Selbstreflexion

10.15

Maja Jerrentrup / ADYPU Maharashtra
Selfie for Psyche. Zum therapeutischen Potential
inszenierter Fotografie

10.45

Margret Jäger / SFU Linz/Wien
Ezgi Demir / JKU Linz
The Artidote – Virtuelle Bilder der Seele

11.15

Tobias Wittchen / Universität Hildesheim
»Ich fühle mich einfach gut, wenn ich sehe, dass
den Anderen mein Aussehen gefällt« – Selfies auf
Instagram als Technologien des Selbst

11.45 Pause

Panel II

Smartphone versus Kamera

12.00

Nathalie Knöhr / ISGV Dresden
Die Freiburger Fotofreunde zwischen Pixeln,
Bytes und Apps – Zur digitalen Praxis eines
Amateurfotoclubs

12.30

Micha Kuhmann / FH/Universität Potsdam
Das Smartphone und der Film – Über die Verwendung
des Smartphones als Kamera und Rezeptionsorgan

13.00 Mittagspause

Panel III

Ausstellungen aneignen via Smartphone

14.00

Sarah Ullrich / HU Berlin
Digitales Kuratieren der Museumserfahrung auf
Social-Media-Plattformen

14.30

Lea Hilsemer / HU Berlin/HZK Berlin
Selfies mit Mona und Lisa – Fotografierende
Kunstaustellungsbesucher*innen

15.00 Pause

Panel IV

Transformation traditioneller Medien

15.30

Evelyn Runge / Universität Köln
SnAppShots: Fotojournalismus auf Twitter – Zwischen
privater Fotografie und Ware für Fotoagenturen

16.00

Tatjana Hofmann / Universität Zürich
Sozialarbeit via soziale Medien. Dmitrij Markov
als fotografierender »Freiwilliger«

16.30

Olga Moskatova / FAU Erlangen-Nürnberg
Ästhetik des Vertikalen. Zur Transformation des
Bewegtbildes durch das Smartphone

17.00 Pause

17.30 Key note

Christoph Bareither / HU Berlin
Sabine Wirth / PU Marburg
Interfacing the Everyday: Medientheoretische
und ethnografische Perspektiven auf Smartphone-
Fotografie

Freitag / 23.10.

Ab 9.00 Registrierung

Talk

9.15

Vorprogrammierter Rassismus:
(Un-)Sichtbarkeit schwarzer Menschen und
Smartphonefotografie

Gespräch mit Kenza Ait Si Abbou Lyadini,
Senior Manager Robotics & Artificial Intelligence (AI) /
Berlin

Panel V

Aneignung der Öffentlichkeit

10.15

Hanna Vogel / Berlinische Galerie
Visuelle Tagebücher des Banalen – Stephen Shore
und Instagram

10.45

Sophia Bokop / Museum Natur und Mensch Freiburg
IDEN-TICA. Erforschung und Dokumentation
der urbanen Landschaft Costa Ricas

11.15 Pause

Panel VI

SnAppshots sammeln und archivieren

11.45

Florenz Helderemann / Stadtmuseum Berlin
Musealer und archivarischer Umgang mit dem
Smartphone in Präsentation, Szenografie und
Dokumentation

12.15

Tabea Schmid / Folkwang Essen/HfG Schw. Gmünd
Gehört das zusammen? Kohärenzen des
Digitalen bewahren.

12.45 Mittagspause

Panel VII

Smartphone als didaktisches Tool

14.00

Julian Happes / PH Freiburg
Charlotte Neubert und Julian Zimmermann /
Universität Regensburg
Das »Schreiben von Bildern« mit dem Smartphone.
Eine Annäherung an eine aktiv-produzierende
Bilddidaktik im digitalen Medium

14.30

Kristopher Muckel / RWTH Aachen
Wirkort virtuell – gesellschaftswissenschaftliches
Lernen »durch die Smartphonelinse« im Rahmen der
Lehr-Lern-Gelegenheit »goAIX! – historische Orte
erforschen«

15.00 Abschlussdiskussion

Konferenzhashtag: #SnAppShot2020

Tagung der Kommission Fotografie in der Deutschen
Gesellschaft für Volkskunde in Kooperation mit den
Staatlichen Museen zu Berlin

Abbildung Vorderseite © Staatliche Museen zu Berlin,
Museum Europäischer Kulturen / Christian Krug
Gestaltung: Carmen Klaucke